

## Dorfkonferenz Treia

12. Oktober 2023  
 19:00 bis 20:30 Uhr

Fortschreibung des  
 Masterplans Daseinsvorsorge 2030  
 „Vital und versorgt vor Ort“



### Ablauf der Veranstaltung

1. Begrüßung durch den Bürgermeister und Einführung durch das Gutachterteam von *Institut Raum & Energie*
2. Austausch im Plenum zu Herausforderungen und Wünschen
3. Vertiefung der Themenschwerpunkte in Kleingruppen
4. Präsentation und Diskussion der Projektideen der einzelnen Kleingruppen
5. Vorstellung des weiteren Vorgehens

1

### 1. Begrüßung durch den Bürgermeister und Einführung durch das Gutachterteam von Institut Raum & Energie

**Raoul Pählich** (Bürgermeister der Gemeinde Treia), **Hannes Dörre** (Mitarbeiter der Stabsstelle - Projekte und Ortsentwicklung, Amt Arensharde) und **Nele Scholz** (Mitarbeiterin Institut Raum & Energie) begrüßen die anwesenden Bürger:innen.

Zunächst spricht Herr Pählich über den 2017 beschlossenen Masterplan „Daseinsvorsorge 2030 – Lebensqualität für die Menschen im Amt Arensharde“, der u. a. die Fördergrundlage des Kulturzentrums „Zum Staudenhof“ in Treia schaffte. Frau Scholz erläutert, dass der Masterplan fortgeschrieben wird, um die Handlungsfelder an die sich durch den demografischen Wandel verändernden Arbeits- und Lebensbedingungen anzupassen, die zukünftigen Bedarfe und Herausforderung darzustellen und entsprechend neue Projekte vorschlagen zu können. Es soll mit den Teilnehmenden über die Herausforderungen der Gemeinde und Region, über Wünsche für Veränderungen und über konkrete Projektideen/Maßnahmen für die Handlungsfelder gesprochen werden. Anschließend werden einzelne Themenfelder in Kleingruppen (Thementische) vertieft und vor dem Plenum vorgetragen.

## 2. Austausch im Plenum zu Herausforderungen und Wünschen

In einem ersten Schritt spricht Frau Scholz, unterstützt von **Aljoscha Berthold** (Institut Raum & Energie), im Plenum mit allen Beteiligten die Herausforderungen der Gemeinde, über Veränderungswünsche und über konkrete Projektideen/Maßnahmen.

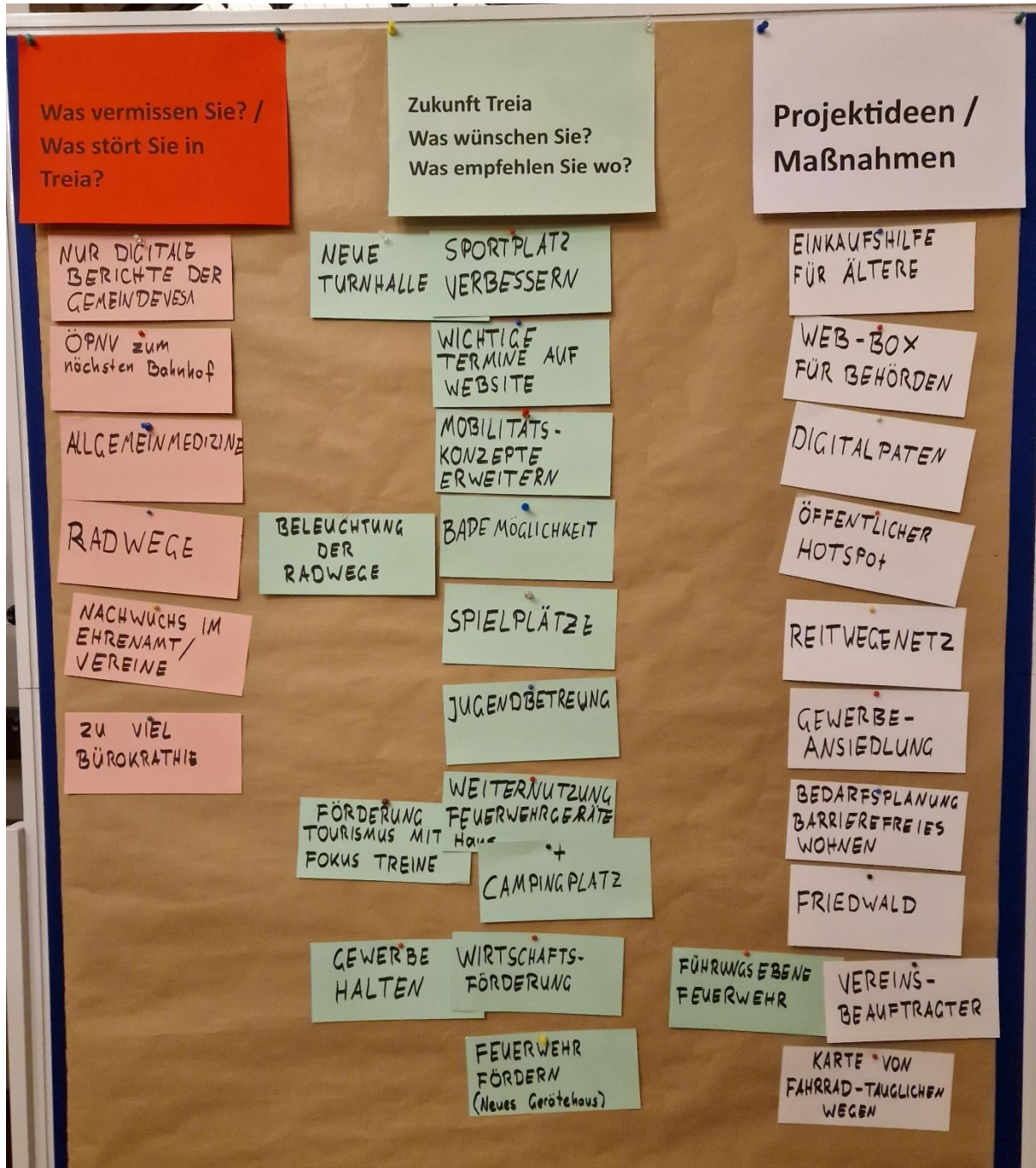


Abbildung 1: Probleme, Wünsche und Projektideen / Treia © Institut Raum & Energie

### 3. Vertiefung der Themenschwerpunkte in Kleingruppen

Aufbauend auf der Diskussion werden Themenschwerpunkte in Kleingruppen vertieft. Die Ergebnisse werden von einer Person aus jeder Gruppe vorgestellt, so dass die anderen Teilnehmenden die Möglichkeit haben, diese zu kommentieren und zu ergänzen.

Thementisch 1: Sportstätten	
Was genau? (Ideen, Maßnahmen)	Wie mit Wem? (Verantwortlichkeit)
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Umgestaltung der Rasenfläche (einmal neu mit Maulwurfsperre)</li> <li>• Turnhalle 20x40 m inklusive Nebenräume</li> <li>• Spielplatz mit Sportgeräten (z. B. Basketballkorb; Tischtennisplatte)</li> <li>• Abenteuerspielplatz</li> <li>• Bouleplatz, Oberfläche neu</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➔ Bis 2025, muss die Gemeinde machen</li> <li>➔ Auf dem Sportplatz für Schule und Vereine, Amt Arensharde mit Vereinen</li> <li>➔ Gemeinde mit Schule und Sportverein, wichtig: Sportgeräte integrieren; Outdoorsportgeräte</li> <li>➔ Eigenverantwortlich</li> </ul>
<b>Weitere Hinweise:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Umgestaltung des irgendwann einmal leerstehenden Feuerwehrgerätehaus-Platzes</li> </ul>	

Thementisch 2: Kultur und Austausch zwischen Generationen	
Was genau? (Ideen, Maßnahmen)	Wie mit Wem? (Verantwortlichkeit)
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Internetcafé</li> <li>• Jugendarbeit mit Jugendpfleger:in</li> <li>• Kinderfest von der Gemeinde</li> <li>• Spielplatz als Begegnungsstätte</li> <li>• „Besseres“ Angebot der Sportvereine</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➔ Jung und Alt hilft sich</li> <li>➔ Entwicklung zur Jugendgruppe/zum Jugendraum</li> <li>➔ Schnupperangebot zum einfachen Kennenlernen</li> </ul>
<b>Weitere Hinweise:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kulturangebote im Staudenhof sind erfolgreich gestartet, auch Kinder + Jugendangebote anbieten</li> </ul>	

Thementisch 3: Tourismus und Wirtschaft	
Was genau? (Ideen, Maßnahmen)	Wie mit Wem? (Verantwortlichkeit)
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Standort für Camping</li> <li>• Auftritt der Gemeinde nicht nur für Firmen, sondern auch für Ferienwohnungsbesitzende</li> <li>• Ortsplan für Gäste</li> <li>• Internetauftritt der Gemeinde verbessern</li> <li>• Gewerbeflächen schaffen</li> <li>• Tourismus an der Treene</li> <li>• Reit- und Fahrradwege</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➔ Gemeinde</li> </ul>

Thementisch 4: Mobilität	
Was genau? (Ideen, Maßnahmen)	Wie mit Wem? (Verantwortlichkeit)
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zusätzlicher Bahnhofpunkt in Ahrenviölfeld</li> <li>• Carsharing Modell</li> <li>• „Dörps-Mobil“ größerer Wagen/Van für bis zu 8-9 Personen</li> <li>• Attraktivitätssteigerung der Bushaltstellen mit digitaler Info-Anzeige (bei Verspätung)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➔ Privater Anbieter mit Unterstützung Gemeinde Arensharde</li> <li>➔ Amt Arensharde (Förderkonzept ETS)</li> </ul>
<b>Weitere Hinweise:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einheitliche Abo-Struktur ( Deutschlandticket; SH-Ticket)</li> </ul>	

Thementisch 5: Digitalisierung	
Was genau? (Ideen, Maßnahmen)	Wie mit Wem? (Verantwortlichkeit)
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hotspots von SH-Netz an z. B. Bushaltstellen, Feuerwehr, Kaufmann, Altenwohnanlagen, Kirchen, Friedhof etc.</li> <li>• QR-Codes ( Wanderwege, Treene, Infos zu Sehenswürdigkeiten: Kirche, Burg etc.)</li> <li>• Digitalpaten jung &lt;-&gt; alt</li> <li>• Verbesserung der digitalen Kommunikation z. B. Einladungen/Protokolle der Gemeindevertretung</li> <li>• Webbox, zur Beratung und Kommunikation mit den Behörden etc.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➔ SH-Netz, Gemeinde</li> <li>➔ Dorfverschönerungsausschuss</li> </ul>

#### 4. Präsentation und Diskussion der Projektideen der einzelnen Kleingruppen

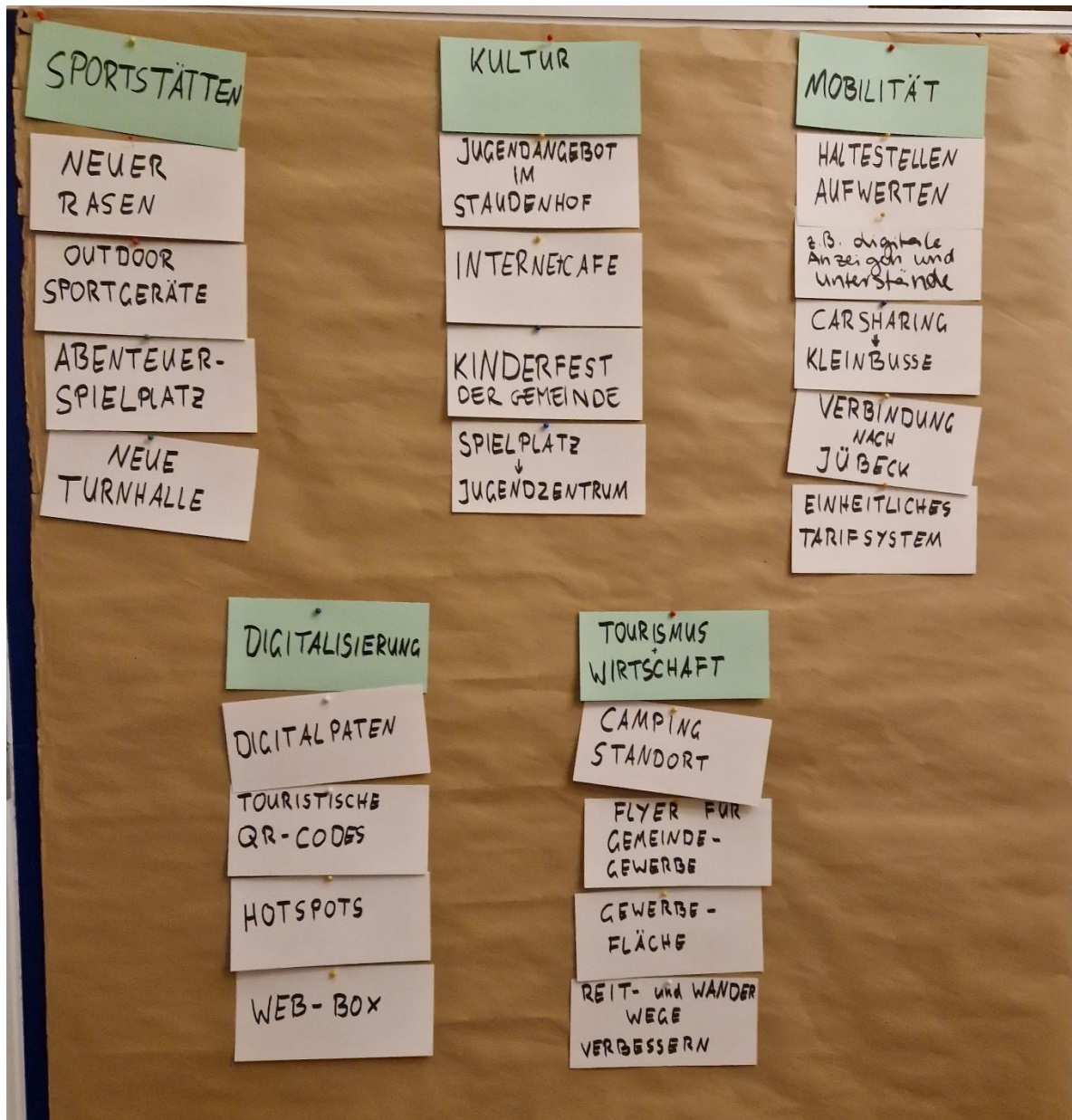


Abbildung 2: Übersicht der Projektideen aus den Kleingruppen © Institut Raum & Energie

#### 5. Vorstellung des weiteren Vorgehens

Frau Scholz bedankt sich bei allen Anwesenden für ihre Zeit und die angeregten Diskussionen. Nach Abschluss aller Dorfkonferenzen werden die Ergebnisse ausgewertet und gesichtet. Zusammen mit der Ausgangsanalyse des Gutachterteams und in Abstimmung mit den Bürgermeister:innen werden Vertiefungsworkshops mit Expert:innen/lokalen Akteuren durchgeführt. Neben gemeindespezifischen Projekten wird Institut Raum & Energie auch Lösungen auf Amtsebene vorschlagen.

## Impression aus der Veranstaltung



© Institut Raum & Energie